



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Architektonische Raumlehre

Entwicklung der Typen des Innenbaues

Renaissance, Barock u. Neuklassik

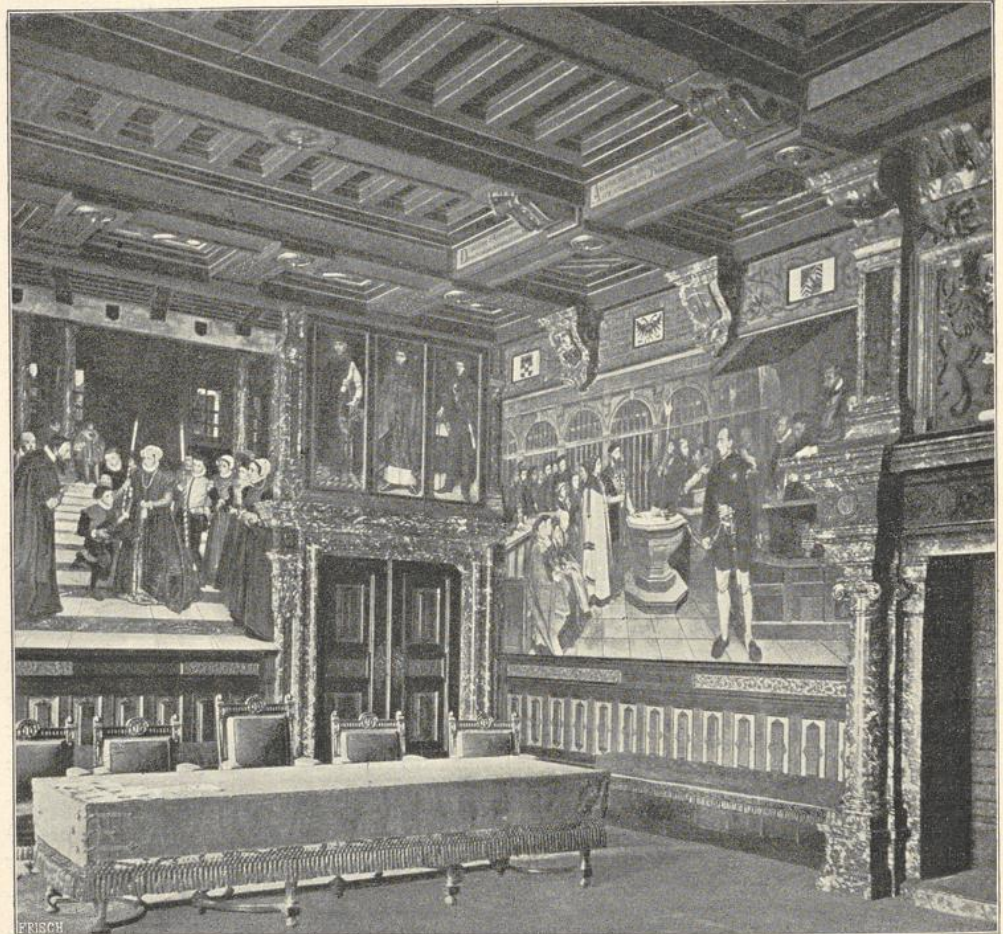
Ebe, Gustav

Dresden, 1901

Spanien

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96614)

Das Sheldonian Theater zu Oxford, 1663 von Wren, bildet einen Saalbau für öffentliche Akte. Der Grundriß zeigt ein aus dem Kreise gebildetes Vieleck; der Aufbau hat über einer Attika eine achteckige Laterne mit Kuppel. Das Hospital zu Greenwich enthält im Südwestflügel die Naval Galerie, 1702—27 von James Thornhill, in Schmuckformen nach dem Vorbilde Cortonas. Ein Saalbau im Senatehouse zu Cambridge von Gibbs ist zweistöckig gegliedert, hat einen Umgang und eine flache Decke, welche in der Stuckdekoration an venetianische Vorbilder erinnern. Die Radcliffe-Bibliothek, Oxford, 1737—49,



45. Großer Saal im Rathause zu Antwerpen.

bildet einen großartigen Rundbau. Das Mansionhouse zu London, 1739—53 von George Dance, enthält die Egyptian-Hall, den großen Festsaal, nach der Beschreibung Vitruvs mit Säulen und flacher Decke, jedoch in ungeschickten, übertrieben wuchtigen Formen.

Spanien. Der Paranimfo der Universität zu Alcalá bildet einen Prachtraum, dessen Decke in reicher Holzkassettierung den mit maurischen Elementen gemischten sogenannten „Stil Artesonado“ zeigt. Unter der Decke sind Arkaden im Flachbogen zwischen Pfeilern gebildet.